



BIG-M Newsletter vom 25. Januar 2012

Schon wieder hat die BOM einen Rohrkrepierer produziert!!

Am 7. Dezember 2011, während der vergangenen Wintersession der eidgenössischen Räte, verkündete die BO Milch wieder einmal eine positive Meldung: "Der Richtpreis für A Milch wird auf den 1. Februar 2012 um 2 Rappen angehoben". Das wurde dann auch umgehend in den Medien verbreitet. Inzwischen ist der Januar bald um und nicht nur wir von BIG-M wissen: Bei den Produzenten kommt ab dem 1. Februar keine Preiserhöhung an. Die meisten Organisationen bezahlen einen gemischten A/B Preis aus. Und weil der Anteil an A Milch kontinuierlich sinkt, steigt dieser Mischpreis nicht.

Das müsste er aber. Die Produzentengelder aus dem Marktentlastungsfonds fliessen, die Verramschung der Butterlager auf dem Weltmarkt schreitet voran. Dadurch müsste jetzt eigentlich nach den Prophezeihungen der BOM der Druck vom Milchpreis weggehen, und dieser könnte deutlich angehoben werden. Tut er Dank der Segmentierung aber nicht, denn die Verarbeiter wollen statt A-Milch immer mehr billige B- und C-Milch kaufen. Das ist ja logisch: Wer bezahlt schon freiwillig mehr, wenn er für weniger Geld die genau gleiche Spitzenqualität geliefert bekommt?

Das hochgelobte Segmentierungsmodell als Mittel zur Mengensteuerung ist ohnehin ein Witz. Ein Grossteil der Produzentenorganisationen macht weiterhin intransparente Mischabrechnungen - obschon für diese Verträge der Bundesrat die Allgemeinverbindlichkeit erteilt hat. Aber "verbindlich" ist offenbar nicht zwingend. Und das wird von vielen Marktakteuren schamlos ausgenutzt.

Seit mehr als zwei Jahren spielt die BO-Milch Kasperlitheater mit uns. In mehr oder weniger regelmässigen Abständen verkündet die BO-Milch eine "Erfolgsmeldung", eine Preiserhöhung oder wenigstens irgendeine neue Vereinbarung, die wieder mal "ein klares Bekenntnis zur BOM" darstellen soll. Die Medien applaudieren kurz, um dann wieder wegzuschauen, wenn sich die ach so tollen Nachrichten im Nachhinein wieder einmal als Rohrkrepierer erweisen....

Vom Versagerduo Markus Zemp und Daniel Gerber ist ausser schönen Medienmitteilungen offenbar definitiv keine Lösung mehr zu erwarten.

Mit kämpferischen Grüssen
Euer BIG-M-Team

Unterstützen Sie den Kampf für einen fairen Milchpreis aktiv! Werden Sie Mitglied bei BIG-M:
<http://www.faire-milch.ch/mitglied.asp>

BAUERN brauchen einen FAIREN MILCHPREIS!
<http://www.faire-milch.ch>

Eine Aktion von BIG-M, der Bäuerlichen Interessengruppe für Marktkampf
<http://www.mengensteuerung.ch>